

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 27. Mai 2018 11:18

Zitat von Lisam

erschreckend aggressiv und beleidigend

Weder noch, sondern lediglich der dezente Hinweis darauf, dass die "Ritualisierung" von Kindern mit Hilfsmitteln wie einer Klangschale ein Element der klassischen Konditionierung ist. Das finde ich grundsätzlich ein wenig fragwürdig. Umso irritierender finde ich es aber, wenn jemand auf sowas steht, der eigentlich von sich behauptet, sich so wahnsinnig viel mit [Pädagogik](#) und Psychologie auseinanderzusetzen. Um den dezenten Hinweis zu verstehen, müsste man aber natürlich mal was von Pawlows Hunden gehört haben.

So und so ging es an der Stelle um was ganz anderes: Klangschalen sind vielleicht nice to have, wenn sonst alles feinfein ist. Solange es aber an allen anderen Ecken und Enden brennt (ich erwähnte die Streichhölzer ... haha) kann man sich mit solchen Spielereien auf Staatskosten sicher zurückhalten bzw. die aus der eigenen Tasche zahlen, wenn einem unbedingt danach ist. Guter Unterricht ist ganz sicher ohne Klangschalen möglich. Der NaWi-Lehrer ist aber ohne Streichhölzer relativ am Ar***.

Zitat von Friesin

Bitte, Buntflieger und Wollsocken, tragt eure persönlichen Differenzen per PN aus!

In dem Fall haben die "persönlichen Differenzen" unmittelbar damit zu tun, dass sich zum wiederholten mal jemand in so eine Diskussion einmischt, der vom wahren Leben eigentlich noch nicht wahnsinnig viel Ahnung hat sondern gerne mal in Büchern gelesene Binsenweisheiten von sich gibt. Ja, das nervt mich allmählich ziemlich. So gesehen müsste man auch jede Diskussion mit unserem werten Herrn Lehramtsstudenten als "persönliche Differenz" deklarieren, nicht?